

## *Lebenslauf*

### *Persönliche Daten*

Name Christian Wieg, geb. am 16.6.1959 in Hamburg  
Familienstand verheiratet, zwei Kinder

### *Ausbildung*

1966 - 1978 Schule in Hamburg  
1976 Vancouver, Canada

### *Medizinische Ausbildung und beruflicher Werdegang*

1978 - 1985 Medizinstudium, Universität Hamburg  
9/1985 3. Staatsexamen und Approbation

Dissertation Universität Hamburg, PD Dr.Köpp u.Prof. Schulte :  
„Die Rolle der Anamnese-dauer für die Remissionsdauer nach Erstmanifestation des  
kindlichen Diabetes mellitus Typ I“  
(summa cum laude)

**1985 - 1991 Altonaer Kinderkrankenhaus Hamburg, Ausbildung zum Facharzt  
für Kinderheilkunde bei Prof. Blunck**

**1991-1992 Schwerpunktausbildung Neonatologie bei Dr. C. Pörksen in der  
Abteilung für Neonatologie und päd. Intensivmedizin am AKK**

**1992 – 2000 Oberarzt am Klinikum Hanau**  
1993 - leitender Oberarzt  
1995 - Schwerpunktbezeichnung Neonatologie  
1997 - Qualitätsmanagementsbeauftragter

**2000 – 2006 Klinik für Kinder und Jugendmedizin Aschaffenburg  
bei Prof.Gabriel**  
-Leitender Oberarzt  
-Weiterbildungsberechtigung für den Schwerpunkt Neonatologie  
2006 -Berufung als Chefarzt am Marienhospital Witten, Rückberufung nach  
Aschaffenburg

**seit 1.10.2006 Leitender Arzt der Abteilung für Neonatologie und pädiatrische  
Intensivmedizin am Klinikum Aschaffenburg**  
(bis 1.1.2007 zusätzlich kommissarische Leitung der Pädiatrie)

## **Schwerpunkte**

- Neonatologie (Schwerpunktbezeichnung) und Kinderintensivmedizin
- Kinderkardiologie
- Endokrinologie
- Synchronisierte Beatmungsverfahren
- Sonographie

## **Weiterbildungsbefugnisse:**

- Weiterbildungsermächtigung im Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin (voll)
- Weiterbildungsbefugnis im Schwerpunkt Neonatologie (3 Jahre voll)

## **Weitere Qualifikationen:**

- Dozent für die medizinische Fakultät der Universität Würzburg
- Mitglied Gesellschaft für Neonatologie und päd. Intensivmedizin
- Mitglied des German Neonatal Networks
- Mitglied im Bundesverband „Das Frühgeborene“ e.V.
- Dozent für die Ausbildung „Neonatalbegleitung“ der ILBC